

# Gemeinde Achterwehr

## Niederschrift

### Sitzung der Gemeindevertretung Achterwehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.02.2019
<b>Raum, Ort:</b>	Gemeinschaftsraum Feuerwehrgerätehaus Achterwehr, Inspektor-Weimar-Weg 20, 24239 Achterwehr
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:06 Uhr

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Frau Anne Katrin Kittmann                      Bürgermeister/-in

##### Mitglieder

Herr Jochen Simon	1. Stv. Bürgermeister/-in	
Herr Klaus Neuhoff	2. Stv. Bürgermeister/-in	
Herr Hans-Jürgen Eisermann	Gemeindevertreter/-in	
Herr Rüdiger Hunze	Gemeindevertreter/-in	
Herr Guido Kremer	Gemeindevertreter/-in	bis 21:17 Uhr
Frau Grit Mayr	Gemeindevertreter/-in	
Frau Christa Nikulski	Gemeindevertreter/-in	
Frau Ulrike Oelerking	Gemeindevertreter/-in	
Herr Roland Schlerff	Gemeindevertreter/-in	

##### Verwaltung

Herr Marco Carstensen	Verwaltung
Frau Kristina Schicker	Protokollführung (Verwaltung)

##### Gäste und Presse

Herr Ulrich Hauck Ing. Beratung  
Hauck  
Herr Oliver Wächtler Leiter des Kindergarten Achterwehr

##### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Lars Seimetz	Gemeindevertreter/-in	abwesend
-------------------	-----------------------	----------

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 1.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 2.1 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 3 Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2018
- 3.1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Bürgermeisterin
- 5.1 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Ortsentwicklungskonzept
- 6.1 Festlegung der Zielsetzungen
- 6.2 Einleitung des Verfahrens
- 7 Regenwasserkanalsanierung Insp.-Weimar-Weg – weitere Maßnahmen
- 8 Bereitstellung und Finanzierung von Haushaltsmitteln für erforderliche Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Regenwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Achterwehr
- 9 Maßnahmen zur besseren Bespielbarkeit der Sportplätze in Achterwehr und Schönwohld
- 10 Projekt BlütenReich Schleswig-Holstein
- 11 Neugestaltung des Außengeländes der Kita Achterwehr - Sachstand
- 12 Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Landeshauptstadt Kiel (Beitritt der FF Achterwehr in die Kleiderkammer der FF Kiel)
- 13 Beschaffung der Verwaltungssoftware KION für die Kindertagesstätte Achterwehr
- 14 Schulchronik Achterwehr – weiteres Vorgehen
- 15 Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen

- 16 Verschiedenes
- 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 18 Personalangelegenheiten Kindergarten
- 19 Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen
- 20 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1 . Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zudem erheben sich alle Anwesenden und sie trägt den gemeindlichen Werdegang des verstorbenen, ehemaligen Bürgermeisters Fritz-Rainer Kerkmann vor. Für den Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

---

#### 1.1 . Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

---

#### 1.2 . Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

---

### 2 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 8 „Bereitstellung und Finanzierung von Haushaltsmitteln für erforderliche Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Regenwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Achterwehr“ erweitert. Die übrigen Tops verrutschen entsprechend um eine Position nach hinten. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

#### 2.1 . Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

**Beschluss:** Auf Vorschlag der Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

### **3 . Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2018**

**Beschluss:** Es werden keine Änderungswünsche zum Protokoll vorgetragen. Dem Protokoll wird in vorliegender Fassung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

#### **3.1 . Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Es werden keine Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt gegeben, da es keine gab.

---

#### **4 . Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen von Einwohner/innen gestellt.

---

#### **5 . Bericht der Bürgermeisterin**

Der Bericht der Bürgermeisterin ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

---

#### **5.1 . Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Finanzausschussvorsitzender Schlerff erklärt, dass der wesentliche Inhalt der letzten Sitzung unter TOP 13 behandelt wird.

Sozialausschussvorsitzender Simon berichtet, dass über die Webseite der Gemeinde gesprochen wurde. Am Inhalt soll grundsätzlich nichts verändert werden. Es soll die Gestaltung der neuen Amtswebseite abgewartet werden. Den Gemeinden wird nach Fertigstellung eine einheitliche Verknüpfung zur Amtswebseite angeboten, was voraussichtlich günstiger sein wird und ein einheitliches Bild der Gemeinwebseiten gewährleistet. Zudem wurde über die Fortführung der Frauen- und Jugendnachtsaxis beraten, wofür die Gemeinde einen Zuschuss von 6 € je Fahrt zahlt. Fahrgutscheine sind im Sozialamt erhältlich.

Bauausschussvorsitzende Oelerking erklärt, dass der Inhalt der letzten Sitzung unter den TOPs 6 bis 10 behandelt wird.

---

## 6 . Ortsentwicklungskonzept

Dieses Thema wurde ausführlich im Bauausschuss beraten.

Auf Nachfrage erklärt Herr Carstensen, dass das Ortsentwicklungskonzept nicht kontinuierlich fortgeführt wird, sondern nur regelmäßig betrachtet werden sollte und alle paar Jahre aktualisiert wird. Hierzu könnte Herr Jöhnk vom Bauamt aber eher die Philosophie eines Ortsentwicklungskonzeptes darstellen. Der Beschluss wird dem Wortlaut des Beschlussvorschlages des Bauausschusses angepasst.

---

### 6.1 . Festlegung der Zielsetzungen

#### **Beschluss:**

Die GV beschließt die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes mit den Themenschwerpunkten Wohnen und Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels, Sicherung und Entwicklung der Dienstleistungs- und Gewerbestruktur, Bewertung der sozialen Infrastruktur und Nutzung gemeindlicher Immobilien, zukünftige Nutzung des Amtsgrundstückes, Bewertung und Fortentwicklung von Freiraumstrukturen, Wegebeziehungen und Bearbeitung von Themen im Bereich der Mobilität.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

### 6.2 . Einleitung des Verfahrens

#### **Beschluss:**

Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Maßnahme beim LLUR zur Förderung anzumelden und ein Markterkundungsverfahren für die Vergabe an ein Planungsbüro vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

## 7 . Regenwasserkanalsanierung Insp.-Weimar-Weg – weitere Maßnahmen

Das Wort wird an Herrn Hauck vom Ing.Büro Hauck übergeben.

Dieser berichtet, dass bei der Auswertung eine gravierende Veränderung zu der Filmung von 2015 festzustellen war. Zudem wurden bei der aktuellen Filmung auch die Anschlusskanäle gefilmt und beurteilt. Anhand kurzer Ausschnitte der Filmung erklärt er auszugsweise einige Schäden und ob diese in offener oder geschlossener Bauweise repariert werden könnten. Die gesamte Sanierung mit dem Inlinerverfahren wäre deutlich teurer. Teilweise sind die Schäden so, dass die Sanierung nicht mehr lange auf sich warten lassen kann, da die Schäden den Kanal einstürzen oder absacken lassen könnten. Dies hätte dann Auswirkungen bis zur Oberfläche, also auf die Straße bzw. Geh- und Radwege, Auswirkungen. Zu den Kanalschäden wären dringend, je nach Zuständigkeit, die Gräben von der Gemeinde bzw. vom LBV zu säubern. Die aktuelle Schätzung der Sanierung beläuft sich auf rund 250.000 €. Hierin sind allerdings keine Bodengutachten bzgl. der Schadstoffgruppen enthalten. Diese Kosten würden noch hinzukommen, lassen sich durch Vorschriften des Landes allerdings nicht umgehen. Eine Kostenschätzung hierzu ist nicht möglich.

Herr Carstensen, der selbst im Wasserausschuss des Amtes tätig ist, schlägt vor aus Kostengründen nicht zwingend vor der Deckensanierung des Inspektor-Weimar-Weges anzufangen, zumal fraglich ist, ob das erforderliche Ausschreibungs- und Sanierungsverfahren des Regenwasser- und Wasserkanales bis zum Baubeginn der Straßensanierung abgeschlossen werden kann. Der Wasserausschuss wird parallel zur Regenwasserkanalsanierung den Wasserkanal sanieren wollen um möglichst Synergien zu ziehen.

Da der Baubeginn der Straßensanierung vom LBV noch nicht bekanntgegeben wurde, soll versucht werden diesen auf nächstes Jahr zu verschieben, damit die neue Straßendecke nicht geöffnet werden muss. Zeitgleich sollen allerdings alle weiteren Schritte bis zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung erfolgen, sodass dieses zumindest bis Ende April vorliegt. Baubeginn könnte laut Hauck frühestens im Mai sein, soweit Firmen noch freie Kapazitäten haben. Ein späterer Baubeginn wird trotz neuer Straßendecke voraussichtlich nicht wesentlich teurer, da ohnehin der Straßenaufbau bis zur obersten Asphaltdecke von der Gemeinde gemacht werden müsste.

Nach einiger Beratung ergeht folgender Beschluss.

Im Anschluss an die Beschlussfassung wird Herr Hauck mit Dank für den Vortrag verabschiedet.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Achterwehr beschließt das Ing.Büro Hauck Angebote zum Bodengutachten einholen zu lassen.

Zudem wird das Ing.Büro Hauck bis zur Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) beauftragt.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt aufgrund der eingeholten Angebote den Zuschlag zum Bodengutachten zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

**8 . Bereitstellung und Finanzierung von Haushaltsmitteln für erforderliche Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Regenwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Achterwehr**

Auf Nachfrage berichtet Herr Carstensen, dass dem Sachverhalt zur Beschlussvorlage zu entnehmen ist, dass schon ein Puffer bei den Kosten eingebaut wurde. Ob die bereitgestellten Gelder tatsächlich ausreichend sind, kann noch nicht gesagt werden. Aufgrund der aktuell günstigen Zinssätze sollte die Ausschreibung des Kredites schnellstmöglich erfolgen. Hierfür wäre zeitnah ein Nachtrag des Haushaltes erforderlich.

**Beschluss:**

Für die Umsetzung der erforderlichen Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der gemeindlichen Regenwasserbeseitigungsanlage im Bereich des Inspektor-Weimar-Weges werden Haushaltsmittel (teilweise überplanmäßig) wie folgt bereitgestellt:

PSK 53803.044000: neu 174.000 Euro (investive Erneuerung)

PSK 53803.5221000: neu 174.000 Euro (Unterhaltung)

Zur Finanzierung des investiven Anteils ist eine Kreditaufnahme in entsprechender Höhe vorzusehen; im Rahmen der Kreditfinanzierung wird eine möglichst langfristige Zinsbindung angestrebt. Näheres ist im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2019 zu regeln.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

**9 . Maßnahmen zur besseren Beispielbarkeit der Sportplätze in Achterwehr und Schönwohld**

Dieses Thema wurde bereits im Bauausschuss beraten. Aufgrund der hohen Kosten, etwa 5.000 € je Sportplatz, ist sich die GV nach einiger Beratung einig die Sanierung wie zuletzt auf dem Sportplatz Achterwehr durchzuführen. Hier würden für das Fräsen, Abschleppen und die Neuansaat etwa 600 € je Sportplatz anfallen. Auf Nachfrage wird erklärt, dass nach Möglichkeit Bürger, insbesondere die Fußballer hierbei helfen werden. Für die beiden Sportplätze müsste für den Erhalt des Zustandes je eine neue Schleppe angeschafft werden. Nach einem Jahr soll der Zustand der Sportplätze geprüft werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Achterwehr beschließt zunächst die kleine Sanierung der Sportplätze (Fräsen, Abschleppen und Neuansaat) durchzuführen. Zudem soll für jeden Sportplatz eine neue Schleppe angeschafft werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

## 10 . Projekt BlütenReich Schleswig-Holstein

Bürgermeisterin Kittmann gibt den Sachstand zum Projekt des schleswig-holsteinischen Heimatbundes aufgrund des Bienen- und Insektensterbens bekannt. Nach der Bewerbung von Achterwehr wird am 07.03.2019 ab 9 Uhr eine Ortsbegehung in Achterwehr und Schönwohld mit Vertretern des SHHB stattfinden, wozu auch die Projektgruppe eingeladen werden soll. Soweit die Gemeinde in Frage kommt werden auch die Bürger, voraussichtlich im Herbst, in das Projekt integriert um möglichst auch viele private Gärten zu bepflanzen.

---

## 11 . Neugestaltung des Außengeländes der Kita Achterwehr - Sachstand

Da die Förderbescheide vom Kreis noch nicht versandt wurden, ist fraglich wie die Umsetzung bis zur Endabnahme lt. Förderrichtlinien am 31.10. stattfinden kann. Daher sollte parallel die endgültige Planung für die Ausschreibung erfolgen. Hierfür wird das Thema im nächsten Bauausschuss beraten. Bis dahin sollte der Förderbescheid vorliegen. Herr Kremer verlässt während der Beratung die Sitzung wie angekündigt.

---

## 12 . Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Landeshauptstadt Kiel (Beitritt der FF Achterwehr in die Kleiderkammer der FF Kiel)

Ohne weitere Aussprache wird der Empfehlung des Finanzausschusses gefolgt.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Achterwehr beschließt, dass die Freiwillige Feuerwehr Achterwehr zukünftig die Kleiderkammer der Freiwilligen Feuerwehr Kiel mitnutzen soll. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag nach § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit über die gemeinsame Nutzung der Kleiderkammer der Freiwilligen Feuerwehr Kiel durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Achterwehr in der vorliegenden Fassung mit der Landeshauptstadt Kiel abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür



---

### **13 . Beschaffung der Verwaltungssoftware KION für die Kindertagesstätte Achterwehr**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss

Im Anschluss an die Beschlussfassung verlässt Herr Carstensen die Sitzung.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde stimmt der Beteiligung der Kindertagesstätte Achterwehr an einer gemeinsamen Beschaffung der KiTa-Verwaltungssoftware KION mit den Kindertagesstätten der Gemeinden Felde, Melsdorf und Quarnbek zu. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt und sind im nächsten Nachtragshaushalt auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

---

### **14 . Schulchronik Achterwehr – weiteres Vorgehen**

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist die Erstellung der Chronik ins Stocken geraten. Nachdem die Chronik gesichtet wurde, soll über das weitere Verfahren gesprochen werden.

---

### **15 . Anfragen und Anregungen der Gemeindevertreter/innen**

Gemeindevertreterin Mayr möchte wissen, ob es schon neue Erkenntnisse bezüglich der Klimaschutzagentur gibt. Derzeit ist nichts genaues bekannt, einige Gemeinden haben sich dagegen entschieden. Herr Dr. Krug ist allerdings auch erst bei gut der Hälfte der Gemeinden des Kreises vorstellig geworden, sodass das ganze Vorhaben noch nicht endgültig entschieden ist..

---

### **16 . Verschiedenes**

Kindergartenleiter Wächtler hat der Bürgermeisterin berichtet, dass der Kindergarten keine neuen Kinder mehr aufnehmen kann, obwohl er viele Anfragen von zugezogenen Eltern hat. Er erklärt, dass er bis auf zwei Altverträge keine Kinder aus anderen Gemeinden aufnehmen konnte und auch vorerst nicht aufnehmen wird, da selbst für die Achterweher Kinder nicht genug Plätze verfügbar sind. Da die Raumkapazitäten durch die Gruppenerweiterung von 40 auf 44 Plätze mehr als ausgelastet sind, würde er vorschlagen eine Außengruppe zu eröffnen. Dies würde neue Plätze im Kindergarten schaffen und zusätzlich die Gruppengrößen im Gebäude wieder verkleinern. Da die umliegenden Kindergärten ebenfalls ausgelastet sind, müssten dann bestenfalls keine Kostenausgleiche mehr an andere Gemeinden geleistet werden, bestenfalls könnten sogar Kinder aus anderen Gemeinden angenommen werden, sodass Achterwehr wieder Kostenübernahmen erhalten könnte.

Nach einiger Beratung steht die GV dem grundsätzlich positiv entgegen. Zu den kommenden Sitzungen der Ortsghremien wird Herr Wächtler ein Zahlenwerk und Voraussetzungen für eine Außengruppe erarbeiten. Da andere Gemeinden ebenfalls Außengruppen haben, wird beim Amt um Hilfestellung gebeten.

---

## **17 . Schließung der öffentlichen Sitzung**

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.55 Uhr und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen.

gez.

Vorsitz

gez.

Protokollführung